



Machen mit einer Plakataktion in VWG-Bussen auf das Thema „Gewalt an Frauen und Mädchen“ aufmerksam: (von links) Renate Vossler, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg, Nadine Finke, Mitarbeiterin von Wildwasser – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, und Franziska Strosche, Mitarbeiterin vom Autonomen Frauenhaus.
BILD: STADT OLDENBURG

Hinschauen statt schweigen

Plakataktion in VWG-Bussen macht Hilfefonnum bekannt

OLDENBURG/red – Wer in den nächsten Wochen die Busse der VWG nutzt, kommt daran nicht vorbei: Mit fünf verschiedenen Plakatmotiven rücken das Feministische Forum und das Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg das Thema Gewalt an Frauen in den Fokus. Gleichzeitig wird damit auf das bundesweite Hilfefonnum für Betroffene (Telefonnummer 08000 116 016) aufmerksam gemacht. Vom 23. November bis zum 12. Dezember hängen die prägnanten Plakate mit dem Motto „Aber jetzt rede ich“ in den Bussen. „Von Gewalt kann jede Frau betroffen sein, unabhängig vom Bildungsstand, Alter oder kulturellen Hintergrund“, sagt Renate Vossler, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg. „Uns war es wichtig, verschiedene Motive auszuwählen, um Frauen verschiedener Hintergründe anzusprechen und zu motivieren, sich Unterstützung zu holen.“ Der 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Weltweit wird rund um diesen Tag auf diese Menschenrechtsverletzung aufmerksam gemacht und für eine Verbesserung der Situation gewaltbetroffener Mädchen und Frauen gekämpft – auch in Oldenburg. Die Plakat-Kampagne verzichtet bewusst darauf, Gewalt bildlich darzustellen. Dennoch ist diese präsent: in prägnanten, vorwurfsvollen, verharmlosen-

RESTAURANT & BAR
TERRAZZA
MEDITERRANE KÜCHE

Wir organisieren Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeiern, Betriebsfeiern und vieles mehr...
Ab Dezember: Nur noch sonntags Mittagstisch ab 12.00 Uhr
Weissenmoorstr. 284 - Oldb. - Tel. 04 41 / 90 33 09 83 - www.restaurant-terrazza.de

den Aussagen, mit denen sich viele gewaltbetroffene Frauen konfrontiert sehen. „Du hast es nicht anders verdient“, „Du gehörst mir“ oder „Dir glaubt doch eh keiner“: Sätze wie diese zielen darauf ab, betroffenen Frauen die Schuld zu geben für das, was ihnen widerfährt, sie zu entmutigen, einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen. Doch die abgebildeten Frauen haben eine starke, entschlossene Antwort: „Aber jetzt rede ich“. Und zwar beim Hilfefonnum „Gewalt gegen Frauen“. Hier hören die speziell geschulten Fachkräfte zu und suchen gemeinsam mit der Hilfesuchenden nach Lösungen. „Schon unter Nicht-Corona-Bedingungen ist das eigene Zuhause oft der gefährlichste Ort für Frauen und Mädchen“, verdeutlicht Franziska Strosche, Mitarbeiterin des Oldenburger Frauenhauses. Die aus Sicht der Pandemiebekämpfung zwar sinnvolle Aufforderung „Bleiben Sie zu Hause!“ könne für manche bedeuten, an einem Ort isoliert und ohne Kontakte zu sein, an dem psychische, sexuelle und körperliche Gewalt herrscht. „Durch die Plakataktion in den Bussen sollen Frauen darauf aufmerksam gemacht

werden, dass sie nicht alleine sind und dass es Menschen gibt, die ihnen helfen können“, betont Nadine Finke, Mitarbeiterin von Wildwasser Oldenburg, Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen. Das Hilfefonnum „Gewalt gegen Frauen“ richtet sich an gewaltbetroffene Frauen, Personen aus ihrem sozialen Umfeld sowie an Fachkräfte und berät zu allen Formen von Gewalt – ob Gewalt in der Partnerschaft, sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum oder am Arbeitsplatz, Mobbing, Stalking, Zwangsheirat, Vergewaltigung oder Menschenhandel. Über 80 qualifizierte Beraterinnen helfen unter der Telefonnummer 08000 116 016, per E-Mail sowie im Sofort- oder Termin-Chat auf www.hilfefonnum.de – kostenlos, anonym und vertraulich. Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen Betroffene an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort. Das bundesweite Angebot ist rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Bei Bedarf kann die Beratung in 17 Fremdsprachen sowie in Gebärdensprache und in Leichter Sprache erfolgen. Das Hilfefonnum „Gewalt gegen Frauen“ ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt. Weitere Informationen gibt es online unter www.oldenburg.de/gleichstellung.



AM VOLKSTRAUERTAG hat Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler am Mahnmahl für alle Opfer des Nationalsozialismus einen Kranz und am Leobschützer Gedenkstein ein Blumengebilde niedergelegt. Corona-Pandemie abgesagt werden. Mit den Kranzniederlegungen sollte dennoch eine angemessene Würdigung des Volkstrauertags erfolgen, zum Gedenken an die Opfer aller Kriege.
BILD: STÜBER

SONNTAG, DEN 22. NOVEMBER, SCHAUTAG VON 15 - 18 UHR

MMW.
MOBEL - MARKT - Wardenburg II
Hardenbergstr. 5+6 - 26203 Wardenburg
Tel.: 0 44 07 - 22 54 - Fax: 0 44 07 - 84 59
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
www.mmw-wardenburg.de

MODERNE KÜCHENZEILE
ca. 3,60 m, Eiche Dakota Nachbildung, Korpus schiefergrau, weitere Farben mögl., erweiterungsfähig, inkl. Edelstahlspüle, Dunstesse, E-Heid mit Glaskeramik-Kochfeld, Kühlschrank, Geschirrspüler
2.598€

BEQUEMES BOXSPRINGBETT
1,40 m x 2 m, Topper, Matratze 7-Zonen-Taschenfederkern, Korpus: Bonnellfederkern, in versch. Stoffen und Farben, weitere Größen auf Anfrage
749€

Fahrräder? Beilken!
in OL die Nr. 1 – Weissenmoorstr.

eco-courier
01 79 - 3 66 44 99

- Dokumente / Pakete
- Geschenke / Einkäufe
- privat und gewerblich

www.eco-courier.de

Wintergärten der Spitzenklasse

FRÖHLICH

Fenster · Türen · Wintergärten
Fröhlich Wintergarten GmbH

Wilhelmshavener Heerstraße 248 A
26125 Oldenburg
Telefon 04 41 / 92 08 00
Fax 04 41 / 92 08 80
www.wintergartenallee.de

Ihre Spende hilft
kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern.
www.bethel.de

German Doctors e.V.
Tel.: +49 (0)228 387597-0
Fax: +49 (0)228 387597-20
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Oliver Ostermeyer

Bitte den Coupon ausfüllen, ausschneiden und senden an:
German Doctors e.V.
Löbestr. 1a
53173 Bonn

Coupon:

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen

über German Doctors e.V.

über eine Projektpatenschaft

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

DZI Spenden-Siegel

GERMAN DOCTORS HILFE, DIE BLEIBT

Wir haben eine neue Homepage für Sie:

www.nordwest-sonntagsblatt.de

SOS KINDERDORF

Vererben bedeutet, an die Zukunft zu glauben.

Glauben Sie wie wir an die Zukunft? Dann helfen Sie uns, mit Ihrem Erbe zugunsten SOS-Kinderdorf benachteiligten Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen.

Andrea E. Giesecke und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

Herzschwäche – Was tun?

Das schwache Herz
Erkennung und Behandlung der Herzschwäche

Herz-Experten informieren umfassend über die Herzschwäche in der neuen Broschüre „Das schwache Herz“.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Exemplar an:
Telefon 069 955128-400

www.herzstiftung.de/das-schwache-herz

Deutsche Herzstiftung

HALLMANN

26.-28. NOVEMBER BLACK DAYS

-50% auf alles*

HALLMANN Hygiene-Konzept

* Gültig beim Kauf von Meisterglas Brillengläsern, Fassungen und Sonnenbrillen. Der Rabatt von 50% wird automatisch vom UVP des Herstellers abgezogen. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Paket- oder Komplettbrillenangeboten und Gutscheinen kombiniert werden.
Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

Bösel • Barßel
Oldenburg • Bad Zwischenahn
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Lieber sichtbar sparen. Lieber HALLMANN.